vinetur

Moldawische Weinexporte nach Japan erreichen 2025 1,5 Millionen Dollar – fast viermal so viel wie 2017

Japan war für Moldawien nach China der drittgrößte Weinmarkt in Asien, gemessen am Wert. Der regionale Handel belief sich auf 9,7 Millionen Dollar.

Dienstag, 10. November 2026



Moldawien exportierte 2025 Wein im Wert von 1,5 Millionen Dollar nach Japan. Damit lag der Wert fast viermal so hoch wie 2017, wie aus Zahlen hervorgeht, die Logos Press am Dienstag, dem 10. November, veröffentlichte und dem Pressedienst der moldawischen Regierung zuschrieb.

Die Daten zeigen, dass Japan als Absatzmarkt für moldawischen Wein in Asien an Bedeutung gewinnt, auch wenn der Markt gemessen am absoluten Wert weiterhin klein ist. Den Angaben zufolge erreichten Moldawiens Weinexporte in die Region 2025 insgesamt 3,3 Millionen Liter im Wert von 9,7 Millionen Dollar.

Gemessen am Exportwert war Japan innerhalb dieses regionalen Handels der drittgrößte asiatische Markt für moldawischen Wein. China blieb mit Weinexporten im Wert von 3 Millionen Dollar im Jahr 2025 Moldawiens größter Markt in Asien. Es folgte Südkorea mit Exporten im Wert von 400.000 Dollar – laut Bericht 3,5-mal so viel wie 2017.

Die Zahlen deuten auf umfassendere Bemühungen Moldawiens hin, den Absatz über die traditionellen Märkte hinaus auszubauen und seine Position in Asien zu stärken. Der Exportwert für Japan im Jahr 2025 spricht für einen stetigen Zuwachs über mehrere Jahre und nicht für einen kurzfristigen Ausschlag, da der Bericht zum Vergleich auf das Jahr 2017 zurückgreift.

Den genauen Wert der Weinexporte nach Japan im Jahr 2017 nannte der Bericht nicht; er gab lediglich an, dass der Wert 2025 fast viermal so hoch lag. Da der Ausgangswert nicht veröffentlicht wurde, lässt sich der genaue Zuwachs in Dollar für den Zeitraum anhand der verfügbaren Informationen nicht berechnen.

Die über Logos Press veröffentlichten Daten enthielten keine Angaben zum Volumen der Exporte nach Japan allein. Der Bericht nannte lediglich das Gesamtvolumen und den Gesamtwert für die Region sowie ausgewählte Länderaufschlüsselungen nach Exportwert. Angaben zu Produktkategorien und Preisen oder zur Aufteilung zwischen Flaschenwein und Bulkware fehlten ebenfalls.

Dennoch legen die Zahlen nahe, dass Japan für moldawische Erzeuger heute ein relevanterer Absatzmarkt ist als noch vor einigen Jahren. Mit 1,5 Millionen Dollar entfiel 2025 ein beachtlicher Anteil von Moldawiens Weinverkäufen nach Asien auf Japan, auch wenn das Land weiterhin deutlich hinter China lag.

Für Moldawien ist das Wachstum von Bedeutung, weil Wein zu den bekanntesten Exportprodukten des Landes zählt. Die Branche ist seit Langem auf ausländische Märkte angewiesen, und die Erzeuger bemühen sich seit Jahren, ihren Kundenstamm in Europa, Asien und anderen Regionen zu erweitern. Der Ausbau des Geschäfts in Märkten wie Japan kann dazu beitragen, die Abhängigkeit von wenigen Absatzgebieten zu verringern – besonders in einem Land mit einem relativ kleinen Binnenmarkt.

Auch im globalen Weinhandel wird der japanische Markt aufmerksam beobachtet: Die Verbrauchernachfrage ist stabil, der Importsektor stark und die Präferenz für höherwertige Produkte ausgeprägt. Eine stärkere Präsenz kann für Erzeuger, die ihre Sichtbarkeit erhöhen und ihre Einnahmen breiter aufstellen wollen, wichtig sein – selbst wenn der Gesamtabsatz im Vergleich zu großen Exportmärkten in anderen Regionen überschaubar bleibt.

Die am 10. November veröffentlichten Zahlen bezogen sich auf den Handel im Jahr 2025, nicht auf Lieferungen im Jahr 2026. Logos Press zufolge stammten die Informationen vom Pressedienst der moldawischen Regierung. Der Bericht stellte die Zahlen als Beleg dafür dar, dass asiatische Märkte in Moldawiens Weinexportstrategie eine größere Rolle spielen und Japan sich zu einem der wichtigeren Abnehmer des Landes in der Region entwickelt.